

Geschenke und Legate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **35 (1926)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHENKE UND LEGATE

Geschenke

- H. *Bachmann*, Schlieren: Lichtschirm mit bunter Wollenstickerei auf Stramin. Aus Zürich, 19. Jh., Mitte.
- L. *Bürkli*, Bern: Halber Harnisch, „Trabharnisch“ nach ungarischer, „Hussarischer“ Art, aus gebläutem Stahl mit vergoldetem Randdekor, Brust-, Rückenstück, Arm- und Beinzeug geschoben, sog. „ganzer Krebs“. Aus dem Besitz des Feldmarschalls in kaiserlichen Diensten Hans Heinrich Bürkli, Freiherr von Hohenburg, aus Zürich (1647—1730). Arbeit eines unbekanntenen Meisters, 17. Jh., 2. H. (Taf. XIII). — Dazu gehörig: Säbel-Leibgurt aus rostrottem Sammet und Saffianleder mit kupfervergoldeter Garnitur. — Reitersäbel mit messingvergoldetem Griff und einschneidiger gebogener Klinge, schwarzer Lederscheide mit messingvergoldeter Garnitur, 17. Jh. (Taf. XIV). — Partisane, Offiziers-Paradewaffe, mit geätzter, graviert und vergoldeter Klinge, Stange mit Sammetüberzug, 17. Jh. (Taf. XV). — Sponton, Unteroffizierswaffe, 17. Jh., Mitte. — Offiziershaudegen, Kt. Zürich, mit messingvergoldetem Griff und gebläuter, teilweise vergoldeter Klinge, sowie schwarzer Lederscheide mit Messinggarnitur, 19. Jh., Anf. — Stossdegen mit messingvergoldetem Griff und Perlmutterbelag, geätzter Klinge, schwarzer Lederscheide mit messingvergoldeter Garnitur, 19. Jh., Anf. — Offiziershaudegen, Kt. St. Gallen, mit messingvergoldetem Griff, teilweise gebläuter und vergoldeter Klinge, Lederscheide wie oben. 1810—1814. — Schweizer. Kadettenoffiziershaudegen, wie oben, 19. Jh., Mitte. — Dragoneroffizierssäbel, Kt. Zürich, mit messingvergoldetem Griff, teilweise gebläuter, mattierter und vergoldeter Klinge, Stahlscheide, Ordonnanz 1842. — Artillerieoffizierssäbel, Kt. Zürich, wie oben, Ordonnanz 1830—1848. — Artillerieoffizierssäbel nach preussischer Ordonnanz mit Stahlgriff, teilweise gebläuter und vergoldeter



Madonnenfigürchen aus der Kapelle Leiggern, Kt. Wallis.
14. Jahrhundert.

Klinge, Stahlscheide, 19. Jh., 1. H. — Schweizer. Infanterie-offizierssäbel mit Stahlgriff und blanker Klinge, Stahlscheide, Ordonnanz 1875—1898. Alles aus der Familie Bürkli von Zürich. — Zinnfeldflasche, Bulge, mit graviertem Wappen Bürkli von Hohenburg, 1674. Aus dem Besitz des Feldmarschalls Hans Heinrich Bürkli. — Ein Paar Feuersteinschlosspistolen mit glattem eisernem Lauf, Messinggarnitur, 19. Jh., 1. H.

- E. Fetscherin*, Zürich: Kinderspielzeug, aus Karton ausgeschnittene Landschaften mit Staffage zum Aufstellen. Aus Zürich, 18. Jh., Ende; desgl. 19. Jh., Anf.
- A. Finsler-Schlumpf*, Zürich: Kinderspielzeug, holzgedrechseltes Miniaturgeschirr. Aus Zürich, 19. Jh., 2. H.
- O. Herter*, Zürich: Ölgemälde, Porträt einer Frau in Wallisertracht mit dem Wappen der du Tay in Monthey, 1805. — Getriebene und gravierte runde Kupferplatte mit unbekanntem Allianz-wappen, 17. Jh., 1. H. — Glasgemälde-Bruchstück mit dem Wappen von Urseren, Kt. Uri, 16. Jh., Anf.
- A. Hoffmanns Erben*, Zürich: Uniform eines Schweizer Artillerie-hauptmanns, Ordonnanz 1883—1898. Aus Zürich. — Schweizer Offizierssäbel mit Stahlgriff und blanker Klinge, Stahlscheide, Ordonnanz 1875—1898. — Desgl. Privatwaffe mit vernickeltem Stahlgriff und geätzter Klinge, Stahlscheide, 19. Jh., Ende.
- Frl. A. Nobel*, Zürich: Nähkästchen aus furniertem Nussbaumholz, innen Spiegel, 19. Jh., 2. H. — Kinder-Milchfläschchen aus Kristallglas mit Silbergarnitur. — Parfumflacon aus Baccaratglas mit Silbergarnitur. — Silbergetriebenes Nadelbüchchen. — 3 silberne ziselierte Esslöffel, Zürcher Arbeit. — Holzgedrechselte Garnwinde, 19. Jh., Mitte. Alles aus Zürich.
- J. Meyer*, Zürich: Miniaturesattel, Meisterstück aus der Sattler-Innung. Zürich, 19. Jh., 2. H.
- Frau R. Naef-Michel*, Zürich: Damenkleid aus braungelbem Seidentaffet mit bunten Streifen. Aus Zürich, 19. Jh., Mitte.
- Graf B. de Pourtalès*, Schloss Mauensee (Kt. Luzern): Holzfigur, Reliquienbüste eines unbekanntes Heiligen, ohne Bemalung, 16. Jh., Anf. — Grosser Doppelschrank aus Nussbaumholz mit Architekturaufbau, zweiteilig aufgesetzt mit Bekrönung,

das Ganze mit reichster Schnitzerei, dat. 1612. Arbeit des Franz Pargott von Grand' Fontaine (Langenbrunnen), Bez. Pruntrut. — Kleine Truhe aus Nussbaumholz mit Einlegearbeit und Schnitzereien, 17. Jh., Anf. — Lehnstuhl mit geschnitzter Rückwand, in einen Tisch verwandelbar, aus dem Simmental, 17. Jh., Anf. — Alle Gegenstände aus Schloss Mauensee.

- Fr. Rieter-Billo*, Winterthur: Schreibmappe mit gepresstem Lederüberzug, innen mit Seidenfutter und Stickerei. Aus dem Besitze von Bundesrat Jonas Furrer von Winterthur (1815 bis 1861), Bundespräsident 1848.
- A. Schuster*, Männedorf: Nachtlcht mit gusseisernem Gestell und transparentem Milchglasschirm, Kt. Zürich, 19. Jh., 2. H.
- E. Weber*, Küsnacht: Revolver, System Lefauchaux, Schützenpreis vom „Tiro della Valle di Blenio Malvaglia 1876“.
- Fr. E. H. Weidmann*, Zürich: Bemalte, teilweise vergoldete Truhe aus Schmiedeisen mit geschnittenem Dekor. Aus Zürich, 17. Jh. 2. H.

Legate.

- R. Brüderlin-Ronus Erben*: Ölgemälde, Porträt eines Offiziers im III. Schweizerregiment (von May) in kaiserlich französischen Diensten, 1806—1812.
- O. H. Irminger*, Zürich: Kaffeeservice für zwölf Personen, bestehend aus Kaffee-, Milchkanne, Zuckerdose, 11 Tassen und 12 Untertassen aus weissem Porzellan mit vergoldetem Rand- und Kantendekor, 19. Jh., Mitte. — Kaffeeservice für zwei Personen, „tête-à-tête“, bestehend aus Kaffee-, Milchkännchen, Zuckerdose, zwei Tassen mit Untertassen, dazu Tablett, aus weissem Porzellan mit rotem Band- und Golddekor, 19. Jh., 1. H. — Puppenservice, „tête-à-tête“, bestehend aus Tee-, Kaffee- und Rahmkännchen, zwei Tässchen mit Untertässchen, dazu Tablett, weiss mit buntem Blumendekor und Goldrändchen, 19. Jh., 1. H. — Untertasse mit Landschaftsdekor, Zürcher Porzellan, 18. Jh., Ende. — Platte, westschweizerische Fayence, mit dunkelrotem Blumendekor, 18. Jh. Ende. — Teller, Beromünster-Fayence mit buntem Blumendekor, 18. Jh., 2. H. — Ein Paar Stehlampen, Modérateur-

System für Ölbeleuchtung, Pariserfabrikat, 19. Jh. Alles aus Zürich.

K. *Maag*, Zürich: Gesticktes Täuflingshäubchen. Aus Zürich, 18. Jh., Ende.

Frl. *A. Pfrunder*, Zürich: Zwei Wachsbossierungen, Porträte des Hans Georg Schelling und des Jean Schelling von Horgen, Kt. Zürich, 19. Jh., Mitte. — Grünseidener Tabakbeutel, Tabakpfeife mit unbemaltem Porzellankopf, Taschenmesser zugleich als Feuerstahl dienend, 19. Jh., 1. H. — Messingschlossblech mit versilberten Appliken von einem Zimmermannsschurzfell, 1833. — Senkblei mit Spule eines Zimmermanns, 1833. — Maßstab zum Zusammenklappen, wie oben. — Gestricktes Tischtuch aus Baumwolle mit Netzwerk, 19. Jh., 2. H. — Herrenweste aus schwarzem Seidenatlas mit Stickerei, 1849. — Sonnenschirm, „Knickerli“, mit Elfenbeingriff und grauem Seidenüberzug, 19. Jh., 2. H. — Kupferkessel, „Wassergelte“, in teilweise getriebener Arbeit, 1841. Alles aus den Familien Pfrunder und Schelling von Zürich. — Goldener Fingerring mit Emaildekor. Aus Zürich, 19. Jh., 2. H.